

An den
Bundesgesundheitsminister
Bundesministerium für
Gesundheit
11055 Berlin



UMBAU DER ALTENHILFE JETZT PFLEGEBEDÜRFTIGE IN NOT

Sehr geehrter Herr Bundesgesundheitsminister,

mit Ihrer Leistungs- und Beitragsanpassung (PUEG) verweigern Sie sich der notwendigen Neuausrichtung der Altenhilfestrukturen mit fatalen Folgen:

- 1 Der Personalmangel nimmt drastische Ausmaße an und verschlimmert sich durch die Verrentung der Babyboomer-Pflegekräfte und dem Ausbleiben von neuen Beschäftigten.
- 2 Immer mehr Pflegeheimplätze bleiben unbewohnt, weil Personal fehlt bzw. die Fachkraftquote nicht eingehalten werden kann. Schlechte Auslastung führt zu weiteren Insolvenzen und Schließungen.
- 3 Ambulante Pflegedienste können keine neuen Kund*innen mehr annehmen oder bestehende Leistungen ausweiten. Damit droht hier eine eklatante Mangelversorgung.
- 4 Die familiäre häusliche Pflege nimmt beständig ab. 5 % mehr Pflegegeld nach Jahren ohne Erhöhung und der aktuellen Inflation ist eine die Pflegebereitschaft unterminierende Zumutung.
- 5 In Deutschland fehlen bis 2035 bis zu 3,5 Millionen Arbeitskräfte! Die Altenhilfe wird die Versorgung ohne Einbindung der Zivilgesellschaft nicht leisten können. Die sektoral betonierte Pflegeversicherung verhindert dieses.
- 6 Es besteht keine demografie-politische Zielrichtung ähnlich der Klimapolitik. Der Arbeitsmarkt und die Daseinsfürsorge sind sich selbst überlassen. Jeder gegen jeden und alle für sich. Das lässt die Altenhilfe gegen die Wand fahren.

Unsere Forderung: Pflegebudget statt Sektorengrenzen! Die Reformbausteine der Initiative Pro-Pflegereform und die Rothgang-Gutachten liegen vor.

.....
UNTERSCHRIFT / ORT / DATUM

UMBAU DER ALTEN- HILFE

JETZT

Bundesregierung
verweigert sich

www.dvlab.de

Eine Initiative des
DVLAB